

## Israels Premier Ariel Sharon soll 2002 Millionenspende aus Österreich erhalten haben

Utl.: Geldtransfer des britischen Geschäftsmannes Cyril Kern soll über Bawag abgewickelt worden sein =

Wien (OTS) - Wie das Nachrichtenmagazin "profil" in seiner Montag erscheinenden Ausgabe berichtet, zeichnet sich in der Spendenaffäre um Israels Premier Ariel Sharon eine spektakuläre Wendung ab. Der in Südafrika lebende britische Geschäftsmann Cyril Kern, enger Vertrauter Sharons, soll am 15. Jänner 2002 1,5 Mio. Dollar von einem Konto bei der Wiener Bank für Arbeit und Wirtschaft AG (Bawag) zu Sharons Söhnen Omri und Gilad nach Israel transferiert haben. Das Geld sei dazu gedacht gewesen, Verbindlichkeiten aus Sharons parteiinternem Vorwahlkampf 1999 zu decken. Die Bawag wollte dies gegenüber "profil" nicht kommentieren. Kern hat in einer eidestattlichen Erklärung gegenüber dem südafrikanischen Justizministerium bisher lediglich angegeben, den Transfer im Auftrag einer "ausländischen Gesellschaft" arrangiert zu haben. In Israel kursieren unterdessen Gerüchte, wonach hinter der Transaktion der Wiener Unternehmer Martin Schlaff gestanden habe. Schlaff, Freund Sharons und Teilhaber am geschlossenen "Oasis-Casino" Jericho im palästinensischen Autonomiegebiet, dementiert gegenüber "profil" energisch: "Ich kenne die ganze Sache nur aus den Medien."

Rückfragehinweis:

"profil"-Redaktion

Tel.: (01) 534 70 DW 2501 und 2502

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0008 2003-01-26/08:00

260800 Jän 03

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20030126\\_OTS0008](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030126_OTS0008)